

Von der Vision zum Alltag – Wege zur Nachhaltigkeit im Museum. Thementagung der Museumsakademie Baden-Württemberg am Zeppelin Museum

Donnerstag, 14.07.2022 | 09.00 – 17.00 Uhr | Tagung

Was bedeutet Nachhaltigkeit für Museen? Was tun Museen bereits für eine nachhaltige Zukunft und wie können sie die Nachhaltigkeitsziele für ihre internen Prozesse und für das Publikum weiterentwickeln? Diese Fragen beantworten Expert*innen aus der Kulturbranche bei der Thementagung der Museumsakademie Baden-Württemberg am Donnerstag, den 14.07.2022, ab 09.00 Uhr im Zeppelin Museum. Wir laden herzlich dazu ein!

Vor dem Hintergrund der Klimakrise und den Klimazielen des Pariser Abkommens von 2015, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf 1,5 Grad Celsius zu senken, stehen auch Museen vor neuen Herausforderungen. Immer mehr Museen machen sich auf den Weg der ökologischen Nachhaltigkeit. Auf diesem Weg können sie feststellen, dass Nachhaltigkeit im Museum einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt, der die Umwelt, den Menschen und die Kultur gleichermaßen im Blick haben sollte.

Das Museum Ulm, das Dreiländermuseum in Lörrach und das Zeppelin Museum in Friedrichshafen werden ihre bereits gegangenen Schritte vorstellen. Überregionale Fachreferent*innen beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Neben Dr. Christopher Garthe (Kreativdirektor und Berater für Nachhaltigkeit in Museen und Ausstellungen bei Studio klv, Berlin) und Susanne Zils (Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit und Innenarchitektin) sprechen auch Vertreter*innen vom Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und von Museums For Future Germany. Frauke Stengel, Nachhaltigkeitsbeauftragte des Zeppelin Museums, wird die ersten Schritte Richtung Nachhaltigkeit des Zeppelin Museums vorstellen.

Allen gemeinsam ist die große Transformation und die Leitfrage: Wie wollen Museen sich wandeln, um widerstandsfähig und zukunftsfähig zu sein?

Hinweis: Anmeldung über die Museumsakademie Baden-Württemberg erforderlich!

Presseinformation

27.06.2022

Pressekontakt

Stefanie Strigl

presse@zeppelin-museum.de

+49 (0) 7541 3801-21

Zeppelin Museum

Friedrichshafen

Seestraße 22

88045 Friedrichshafen

www.zeppelin-museum.de

#zeppelinmuseum

Öffnungszeiten

Mai–Oktober:

Mo–So, 09.00–17.00 Uhr

November–April:

Di–So, 10.00–17.00 Uhr

Programmübersicht

09.30 Uhr

Ankunft, Check-in

10.00 Uhr

Begrüßung

- Dr. Claudia Emmert, Direktorin des Zeppelin Museums Friedrichshafen
- Ministerialrätin Jutta Ulmer-Straub, Leiterin des Referats Museen und Bildende Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Shahab Sangestan M.A., Leiter der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg

10.30 Uhr

Nachhaltigkeit – ein Schlüsselbegriff für das Museum der Zukunft?

Dr. Stefanie Dathe, Direktorin Museum Ulm

11.00 Uhr

Herausforderung Nachhaltigkeit – komplexe Thematik und konkrete Wege

Markus Moehring, Leiter Dreiländermuseum Lörrach

11.30 Uhr

„Vielleicht sollten wir auch eine Klimaschutzgruppe gründen“ – erste Schritte Richtung nachhaltiges (Zeppelin) Museum

Frauke Stengel M.A., Abteilung Marketing und Nachhaltigkeitsbeauftragte
Zeppelin Museum Friedrichshafen

12.15 – 13.15 Uhr

Mittagpause

13.15 Uhr

Die Große Transformation und die Bedeutung der Museen

Dr. Christopher Garthe, Kreativdirektor und Berater für Nachhaltigkeit in Museen und Ausstellungen bei Studio klv, Berlin

13.45 Uhr

Die (Über)Lebensfähigkeit im Blick – acht Grundregeln für vernetztes Denken im Museum

Susanne Zils, M.A. Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit und Dipl.-Ing (FH) Innenarchitektur

14.15 Uhr

Kaffeepause

14.30 Uhr

Green Culture: Museen zwischen Betriebsökologie und Transformation

Valentin Graef, Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien

15.00 Uhr

Museen in der Klimakrise – vom Reden zum Machen

Janette Helm M.A., Museums For Future Germany

15.45 Uhr

Abschluss

Zeppelin Museum

Das Zeppelin Museum macht Innovationen in Technik und Kunst erlebbar. Es begeistert Menschen für die Idee, das scheinbar Unmögliche zu wagen und als Pioniere der Kunst, des Handwerks oder der Industrie die Zukunft aktiv zu gestalten. Seinen Namen verdankt es den von Graf Zeppelin in Friedrichshafen am Bodensee entwickelten Luftschiffen. Seinem Pioniergeist folgend widmet sich das Zeppelin Museum interdisziplinär, diskursiv, partizipativ und inklusiv historischen, gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Prozessen.